



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 5 / 2013



BULLETIN VISARTE ZÜRICH 5/2013

2 Flaschenpost aus der Provinz

5 Liebe Grüsse aus Asien

6 NAIRS macht's möglich

10 Ausstellungen

15 Bücher Neuerscheinungen und Empfehlungen

16 sihlquai55 inkl. Anmeldeformular best of-Ausstellung

21 schoffelgasse 10

22 Mitteilungen

Das bulletin visarte 5/2013 ist folgendermassen bebildert.

- > Umschlag: Performance Nelly Büttikofer, Foto: Ursula Schertenleib
- > Innenseite: Performance Nelly Büttikofer, Foto: Ursula Schertenleib
- > S. 10-11: Performance Nelly Büttikofer, Foto: Ursula Schertenleib
- > S. 16: Performance Nelly Büttikofer, Foto: Ursula Schertenleib
- > S. 20 und 23: AllTags, Foto: Elisabeth Eberle

FLASCHENPOST AUS DER PROVINZ

Guido Magnaguagno

Offenbar ist schon Magnaguagno wieder dran. Zwischenzeitlich definitiv nach Brissago an den Lago Maggiore verzogen, sieht er paradoxerweise aus der Distanz (noch) schärfer. Seine Flaschenpost kann deshalb nur via Venedig die Gestade des Hafenkrans erreichen, oder als mail verpackt. Solche haben ihn zuhauf auch in seinem Schongebiet erreicht (die Jagdzeit bricht eben jetzt auch hier aus). Da die Mailpost meist unwiederbringlich verloren geht, bei möglicherweise noch weniger Wirkung als der alten Flaschenpost, seien ein paar Gedanken herausgefischt aus dem Teich der fast resonanzlosen Botschaften. Sie kreisen ums selbe Thema und sind von KünstlerInnen wie Ihr sie seid, abgeschickt.

«Auch ich werde a part die eigene Hülle bauen, fern von Zürich, dieser kaltschnäuzigen und lärmigen Unschönheit» (PJ, siehe Schloter, Walther). - «Warum glaubst du, ist Zürich so verloren und von allen guten Geistern verlassen?» (DB) - «Kürzlich betrachtete ich in Giornico die Skulpturen von Josephson und unternahm dabei eine Zeitreise in die Vergangenheit - denn es scheint schon eine Ewigkeit her, ist jedoch nur eine Generation, als es Ideale und Lehrmeister gab, die ein Leben lang versuchten, der Materie Geist einzuhauchen. Das ist nun alles obsolet geworden, die Postmoderne hat tabula rasa gemacht. Die Jungen sind offenbar in den social media zuhause, wir Älteren sind so ziemlich unbehaust. Die Freundschaft und überhaupt die menschliche Nähe werden immer kostbarer.»(UE).

Künstler sind Seismographen. Eine weitere Postille, dieses Mal in Form der NZZ, teilt bemerkenswerte Sätze des dereinst umhütselten Schriftstellers Botho Strauss mit, den es in die Einsamkeit der Uckermark verschlagen hat. Seine Diagnosen nähern sich der Unerbittlichkeit von Thomas Bernhard, schaffen luzide Klarsicht wie die Episteln von Peter Handke oder W.G. Sebald. Strauss wünscht sich eine «Resakralisierung des Buchs», was man mit noch mehr Grund auch den bildenden Künsten kredenzen möchte. Er spricht vom «Abflauen der Gefühlswelten», dem «Recycling des Bedeutungsabfalls» und dem «Aufstand gegen die sekundäre Welt». Dafür wird er vor allem gescholten, vom Feuilleton des «Spiegels» etwa, als ob dieser je eine diesbezügliche Instanz gewesen wäre. Propheten - immer im Abseits.

Als Magnaguagno nun nach Jahren der Vagabunderei seine erste echt stabile Bücherlandschaft einrichtete und die vormals streunenden Schätze sichtete, also gleichsam dem Akt der «Resakralisierung» frönte, wurde ihm gewahr, wie gross der Geist in seiner Jugend verortet war.

Die bunten Bände von Abendroth und Adorno, Benjamin oder Bloch, von Marcuse und selbstverständlich Marx bis zu Zbigniew H., einem Lyriker, erhielten Ehrenregale. Da fällt mir, da dem Strauss jeder Humor abgehen soll, folgende Geschichte ein. Ein Vater kauft mit seiner 20-jährigen Tochter in Paris Haushaltutensilien ein. Man kann aus Morgenkaffetassen mit Fragen und Maximen bewährte Exemplare auswählen. Ich entscheide mich für «Karl who?» und frage das Liebkind, wer wohl damit gemeint sei. Es kommt postwendend: Lagerfeld.

Schon 1967 diagnostizierte und denunzierte der französische Situationisten-Guru Guy Debord die «Gesellschaft des Spektakels». Der lange verschmähte Autor wird zurzeit in Paris (Bibliothèque Nationale) wiederentdeckt, samt Erwerb des Nachlasses. Was hätte der Frühverstorbene wohl zu berichten, hätte er Reagan, Thatcher, Gorbi und die Folgen noch erlebt, die Hypes und Rankings, die Herrschaft der Finanzindustrie, die Oberflächenpolitur, Brot und Spiele bis zum Eidgenössischen Schwingerfest 2013.

Ebenfalls in Paris gefunden, auf einer Zeitreise bei den Bouquini-
nistes an der Seine, das Originalplakat zu Jean-Luc Godards
Film «vivre sa vie» 1962, mit Anna Karina als Nana. Jean -Luc
who?

Das eigene Leben leben. Das ist die vornehmste Aufgabe (und
Pflicht) der Künstler. Künstler-Existenz verkörpert letzte
Freiräume im totalitären Herrschaftsbereich der Materie, des
Geldes und des Konsums. Freiräume für den notwendigen
Sinneswandel. Schaut Euch Fotobücher über das Zürcher
Künstlervölklein an wie diejenigen von Christian Schwarz, Lore
Christen und ganz frisch von Werner Gadlinger, fühlt Euch zu
Hause und unter Freunden und antizipiert damit eine freundli-
chere Zukunft. Flaschenpost geht häufig verloren. Gut, gibt es
das Bulletin von visarte zürich.

Guido Magnaguagno

Im Bus 316 Brissago -Locarno, im tilo Locarno-Bellinzona und
im IC Bellinzona - Zürich «Blaise Cendrars»,
1. September 2013

LIEBE GRÜSSE AUS ASIEN

Alex Sadkowsky

Letzten Frühling war am Radio folgendes zu hören: Maler sind Überzeugungstäter. Da besteht nicht der geringste Zweifel. Denn sie haben kein innigeres Verlangen, als gehängt zu werden. Und das oft launische Schicksal zahlloser Bildhauer lädt sie eines schönen Abends ein, die pekuniär erfolgsversprechendere Tätigkeit als Stolpersteinmetz oder als Hartholzkürschner auszuüben.

Die Schriftsteller beiderlei Geschlechts werden nicht selten als Homotextuelle stigmatisiert, obwohl es ihnen zu verdanken ist, dass sie den bedeutungsschwangeren Begriff „Einfaltspinsel“ in die Welt der Kultur gesetzt haben.

Wer das nicht zu glauben vermag, der soll doch eine der sieben, wegen anderer Vertiefungen zu halluzinatorischen Wünschen verurteilten Geiseln im Bundeshaus um Aufschluss bitten. Diese werden unter Eid versichern: Ich nehme meine Verantwortung wahr! Denn Kunst ist im Vormarsch! Kunst ist immer im Kommen! Ich bin allen Künsten zugetan: Den Kunstturnern wie den Kunstspringern. Ebenso den Kunstschlossern, welche die heiligen Nägel zum Bilder aufhängen herstellen, sowie den auch der Chirurgie dienenden Kunststofffabrikanten. Die Hungerkünstler inbegriffen. Diese mutigen, risikofreudigen Homo sapiens lade ich mit Freude zu einem siebenstündigen Mittagssmahl ein, das sich zum lebenslänglichen Abendmahl veredeln wird.
Also: Biss bald!

NAIRS MACHT'S MÖGLICH

Ulrich Elsener

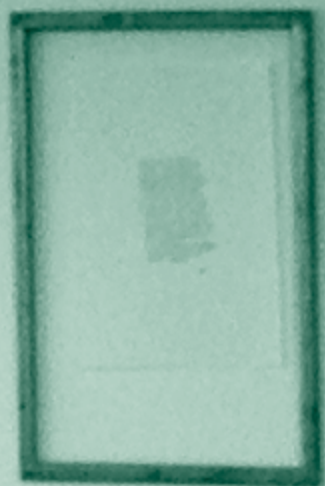
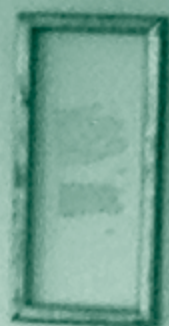
Diesen Frühsommer hatte der Schreibende Gelegenheit, zwei Monate als AIR im Kulturzentrum NAIRS zu verbringen. Mein Interesse, eine spezifische, auf diesen Ort bezogene Arbeit durchzuführen, waren stärker als die Bedenken, mich in meinem fortgeschrittenen Alter einer Gemeinschaft von in der Regel sehr viel jüngeren Kunstschaffenden auszusetzen. Natürlich haben alle ihre Refugien, aber der Sinn dieser Institution ist ja auch die Begegnung von KünstlerInnen aus verschiedenen Kulturen. Abgesehen vom gemeinsamen Nachessen war der Tag völlig unstrukturiert, und so wurde der grosse Holztisch im Essraum der natürliche Ort, wo sich drei Generationen verschiedener Disziplinen und Herkunft begegneten. Nach kurzer Zeit stellte sich eine gute, respektvolle Kommunikation ein; die Meisten blieben nach dem Essen sitzen und oft wurde bis in die Nacht hinein diskutiert. Fragen der Existenz Kunstschaffender, Kunst- und Kulturbetrieb im allgemeinen dominierten anfänglich. Nach dem gegenseitigem Beschnuppern fanden auch Atelierbesuche statt, Gelegenheit, die verschiedenen Positionen zur Diskussion zu stellen. Diese in Offenheit geführten Gespräche führten bald zur Frage, weshalb die Kritik an entstehenden Arbeiten nicht verletzend, ja vielmehr willkommen weil inspirierend sei. Wohl ist es so, dass das nicht definitive, noch veränderbare Werk ohne Unterschrift von der eigenen Person abstrahiert werden kann.

Und weiter: ist die Rezeption eines Werkes subjektive Sache der Adressaten und unabhängig von den Intentionen der Autoren? Könnte es nicht im Gegenteil sein, dass gerade aufmerksame BetrachterInnen Aspekte und Codes in einem Werk aufnehmen, die den Autoren gar nicht bekannt, weil unbewusst mitgeliefert wurden, die Breite eines Schaffens erst durch aufmerksame und unvoreingenommene Rezipienten offenbar wird?

Derartige Diskussionen waren in der Unterengadiner Bergwelt möglich, fern der Hektik und den Ablenkungen der Stadt in einer Umgebung, die in ihrer elementaren Präsenz viele auf Asphalt geborene Konzepte verblassen liessen. Vielleicht ist es gerade diese kreative Verunsicherung, welche Eitelkeiten lächerlich macht und ein kollegiales Verhalten generiert, was unter Kunstschaffenden doch als ein kleines Wunder zu bezeichnen ist.

NAIRS ist der ideale Ort authentisch zu sein, ohne Maske zu leben, «der Endlichkeit und Unendlichkeit bewusst werden, Gewohnheiten fallen zu lassen und die Welt neu zu sehen» (Bergson).





AUSSTELLUNGEN VON VISARTE MITGLIEDERN

AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

Ascona	Fondazione Monte Verità Via Collina 84 www.monteverita.org	Begegnung in Ascona Hannes Binder, Friedrich Glauser	28.09. - 10.11.
Beromünster	Landessender www.kklb.ch	Paradise Puzzle Brigitte Fries	25.08. - 31.12.
Eglisau	Galerie am Platz Obergass 23 www.galerieamplatz.ch	Terra Amata Irene Curiger 15.9., 29.9., 13.10. und 20.10. jeweils 11 - 14 h Apéro in Anwesenheit der Künstlerin	08.09. - 23.10.
Küsnacht	Galerie im Höchhuus Seestr. 132	Spurenbilder, Rhythmogramme Tibor Franaszek 24.10. 18 - 20 Uhr Vernissage 14.11. 12 - 17 Uhr Finissage	24.10. - 14.11.
Lausanne	Triennale UNIL Universitätsgelände www.unil.ch/triennale	Elfi Anderegg, Adrian Bütikofer u.a.	27.09. - 30.09.
Lostorf	Schloss Wartenfels www.lostorf.ch/de/wartenfels	Ursula Baur, Elsie Wyss	> 20.10.
Maur	Mühle Maur www.museenmaur.ch	Jan Leiser	02.12. - 13.12.
Muttenz	Kunsthau Baselland St. Jakobsstrasse 170 www.kunsthaubaselland.ch	It is all in the detail Nicole Biermaier u.a.	> 29.09.
Riehen	Galerie Lilian Andree Gartenstrasse 12 www.galerie-lilianeandree.ch	Adrian Bütikofer u.a. 15.9. 13 - 17 h Finissage	> 15.09.
Rothrist	Kuku, Kunst und Kultur in der alten Spinnerei Bernstrasse 281	Linie - Fläche - Raum John Grüniger 22.9. 11:30 - 12 h Führung und Apéro, 5.10. 14 - 18 h Finissage	07.09. - 05.10.
Roveredo	openArt 2013 www.openart.ch	Internationale Skulpturen- ausstellung Chiara Fiorini, Edith Kappeler, Katrin Zuzakova u.a.	> 05.10.
Rümlang	Gemeindehaus am Dorfplatz Glatttalstrasse 201 www.heinz-ruedi.ch	danza della vita Heinz Rüedi 22.9. 11 - 13 Vernissage mit jap. Trom- melkunst, 3.10. 19 Einführung in die Kupferdruck-Techniken, 26.10. 15 - 17 h Finissage mit Tanz- Kalligraphie-Performance	23.09. - 25.10.

Sachselt	Museum Bruder-Klaus Dorfstrasse 4 www.museumbruderklaus.ch	Weiter im Textil Inez Züst-Gericke	> 01.11.
Schönthal	Kloster Schoenthal Skulpturenpark www.schoenthal.ch	Botanigramme Elisabeth Eberle, Andrea Gysling	05.10 - 31.03.2014
Sedrun	Stalla Libra Via dil bogn 2 www.stalla-libra.ch	Nachhaltigkeit in der Kunst Erwin Schatzmann u.a.	> 28.02.2014.
St. Gallen	Galerie vor der Klostermauer Zeughausgasse 8 www.klostermauer.ch	Dazwischen - Neue Arbeiten auf Plexiglas Veronika Bischoff 22.9. und 6.10. 10 - 12 h Sonntags- apéros	13.09.- 06.10.
Stäfa	Atelier Susanne Keller Laubisrütistrasse 53 www.susannekeller.ch	Open House Susanne Keller 26.9. 17 - 20 h, 27. - 29.9. 14 - 19 h	26.09.- 29.09.
Valchava / Val Müstair	Museum Chasa Jaura Valchava Val Müstair	Konstruktive Weite Rita Ernst	> 17.10.
Wettingen	Museum Eduard Spörri Bifangstrasse 17a www.eduardspoerri.ch	Brunnenspiele Dieter Hall Veranstaltungsprogramm siehe Homepage	> 15.12.
Windlach	Galerie Alice Metzler Endlochstrasse 2	Peter Stiefel, Willy Wimpfheimer 29.9. 13 - 16 h Finissage	01.09.- 29.09.
Winterthur	Schloss Mörsburg Mörsburgstrasse 36 www.schlosshalde-winterthur.ch	M13 - Kunst ums Schloss Erwin Schatzmann, Paul Sieber, Morné Swanepoel, Claudia E. Weber u.a. 26.10. 18 Uhr Finissage	> 26.10.
Winterthur	oxyd Kunsträume Wieshofstrasse 108 www.oxydart.ch	Les jeux ne sont pas faits Hans Knuchel, Heidi Lerch, Manon, Katharina Rapp u.a. Veranstaltungsprogramm siehe Homepage	01.09. - 29.09.
Zug	Public Space Stadtraum von Zug www.reactivate.ch www.facebook.com/Kulturabteilung- stadtzug	Reactivate! Art in Public Space Christine Bänninger u.a.	> 28.09.
Zürich	Atelier Righini / Fries Klosbachstrasse 150 Part Galerie Schanzengraben 15 www.partgalerie.ch	Auslage Hanny Fries u.a. geöffnet Do 17 - 20, Sa 10 - 17 h Beat Oggenfuss 25.9. 17:30 - 20 h Vernissage	07.09. - 07.12. 25.09. - 19.10.

Zürich fortgesetzt	Havana Galerie Dienerstrasse 30 www.havanagalerie.ch	recuerdo prossimo Sergio Tappa.	> 22.12.
	Galerie Annamarie M. Andersen Bodmerstrasse 8 www.andersenfineart.com	Colore e Pensieri Roberto Lauro u.a. 18.10. 13 - 19 h Finissage	> 18.10.
	Barbarian Art Gallery Limmatstrasse 275 www.barbarian-art.com	Going public 2 Marion Strunk u.a. 28.09. 13 - 16 h Finissage	> 28.09.
	Sam Scherrer Contemporary Kleinstrasse 16 www.samscherrer.ch	Doris von Stokar 26.10. 15 - 18 h Vernissage, 23.11. 12 - 16 h Finissage	26.10. - 23.11.
	Galerie Claudine Hohl Am Schanzengraben 15 www.galerieclaudinehohl.ch	Adrian Bütikofer u.a. 13.11. Vernissage	13.11. - 30.11.
	Casa del Arte Wolfbachstrasse 11 www.casa-del-arte.ch	Liliane Csuka	30.10. - 13.11.
	Widmer + Theodoridis Contemporary Weggengasse 3 www.oo10.ch	Shape the Scape Georgette Maag u.a.	31.08. - 19.10.
	sihlquai55 offspace visarte zürich Sihlquai 55 www.sihlquai55.ch	TransAlpin Wien - Zürich: Reisen mit allen Sinnen KünstlerInnen aus Zürich in Wien und KünstlerInnen aus Wien in Zürich. Veranstaltungen siehe Programm und homepage sihlquai55	> 29.09.
	kabinett visarte zürich Schoffegasse 10 www.visarte-zuerich.ch	TransAlpin Wien - Zürich: Reisen mit allen Sinnen KünstlerInnen aus Zürich in Wien und KünstlerInnen aus Wien in Zürich. Veranstaltungen siehe Programm und homepage sihlquai55	> 29.09.
	sihlquai55 offspace Sihlquai 55 www.sihlquai55.ch	Horizonte Cristina Fessler, Brigitte Fries, Janne Laine	24.10. - 26.10.

Zürich fortgesetzt sihlquai55 offspace
Sihlquai 55
www.sihlquai55.ch

sihlquai55 offspace
Sihlquai 55
www.sihlquai55.ch

kabinett visarte Zürich
Schoffergasse 10
www.visarte-zuerich.ch

**Performancereihe Zwischen-
räume**
Hansjörg Köfler und Nara Pfister
(MIRZLEKID)
1.11. 20 Uhr

01.11.

KunstRaum R57 andernorts
pareille non pareille
Christine Bänninger, Beatrice
Münger, Gabriela Signer
8.11. 18 - 21 h Vernissage, 15.11.
18 - 21 h Tischgespräch, 30.11. 15
Performance Christine Bänninger und
Finissage

08.11 - 30.11.

FRISCH
visarte-Neumitglieder stellen aus
Details und Programm
siehe bulletin 5.23

03.10 - 14.12.

AUSSTELLUNGEN WELTWEIT

Aurich Kunstverein
Kunstpavillon am Ellernfeld 8
www.kunstverein-aurich.de

Beyond Glasgow
Myriam Thyès

> 15.09.

Dresden Ostrale, Areal Futterställe, externe
Örtlichkeiten
www.ostrale.de

Elfi Andereg u.a.

> 15.09.

**Pardubice
Tschechien** Galeria mesta Pardubice
Prihradek 5
www.gmpardubice.cz/echoes-of-gravity

echoes of gravity
Jan Dudesek

> 03.11.

Heidelberg Schloss Schwetzingen
Künstlertmesse
www.vernissage-messen.com

Vagabond'art
Yvonne Huggenberger u.a.

21.09. - 22.09.



BÜCHER NEUERSCHEINUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

RUTH SENN

Werkdokumentation mit 18 Bildern, Multiples und Installationen farbig abgebildet, Text von Karin Schick, Übersetzung Michael Turnbull, grafische Gestaltung Ruth Senn und Resli Marugg, 500 Ex., ISBN 978395524022-3-8.

SYLVIA ZUMBACH

Den Linien entlang, Herausgeber Guido Baumgartner und Judith Annaheim, mit Beiträgen von David Streiff und Matthias Fischer, ca. 176 Seiten, ca. 200 farbige Abbildungen, erscheint im Oktober 2013 bei Scheidegger & Spiess, Fr. 69.--, Euro 58.--, ISBN 978-3-85881-405-0.

TRANSALPIN WIEN - ZÜRICH: REISEN MIT ALLEN SINNEN

Buch:

«TransAlpin Wien-Zürich: Reisen mit allen Sinnen»

Mit Texten von namhaften Literaten: Friedrich Achleitner, Christoph Braendle, Berthold Diel, Zsuzsanne Gahse, Bodo Hell, Charles Ritterband, Gerhard Ruiss, Isolde Schaad, Yves Schumacher

Finissagen:

In Zürich: Sonntag, 29.09.2013, 11.00 Uhr

Lesung / Konzert Bodo Hell / Clementine Gasser, Cello

(Matinée) **In Wien:** Sonntag, 13.10.2013, 11.00 Uhr

Lesung von Charles E. Ritterband (Matinée)

Öffnungszeiten sihlquai55:

Do, Fr 14 - 19 h, Sa, So 13 - 17 h

Öffnungszeiten kabinett schoffelgasse10:

Mo 14 - 18 h, Fr, Sa. 13 - 17 h

Öffnungszeiten k/haus Wien:

täglich ausser Mo 10 - 18 h, Do 10 - 21 h

HORIZONTE

Cristina Fessler | Brigitte Fries | Janne Laine

4. Oktober 2013, 18 - 20:30 Uhr, Vernissage, Einführung

18:30 Uhr Gabriele Lutz, Kuratorin

12. Oktober 2013, 16 Uhr Künstlergespräch

Ausstellung bis 26. Oktober 2013

Öffnungszeiten Freitag 14-18 Uhr, Samstag & Sonntag 14-17 Uhr

Die langjährige und kontinuierliche Auseinandersetzung mit der Landschaft charakterisiert das Schaffen von **Cristina Fessler (1944 -2012), Brigitte Fries (geb. 1955) und Janne Laine (geb. 1970)**. Im künstlerischen Aneignungsprozess erarbeiten sich die drei Kunstschaaffenden in ihrer je unverwechselbaren Art bildnerische Lösungen, die über die Abbildhaftigkeit hinaus führen. Durch formale Reduktion und Relati-

vierung von Standpunkt und Grössenverhältnissen berühren ihre Arbeiten letztlich die Frage nach Anfang und Ende, nach Transzendenz.

Kontakt atelier@gabriele-lutz.ch

ZWISCHENRÄUME

Hansjörg Köfler und Nara Pfister (MIRZLEKID)

1. November 2013, 20 Uhr

KUNSTRAUM R57 ANDERNORTS: «PAREILLE NON PAREILLE»

Mit Christine Bänninger, Beatrice Münger, Gabriela Signer kuratiert von Ruedi Staub.

8. November 2013 18 - 21 Uhr Vernissage

15. November 2013 18 - 21 Uhr Tischgespräch

30. November 2013 14 - 17 Uhr Finissage mit einer **Performance um 15 Uhr** von und mit Christine Bänninger

Ausstellung bis 30. November 2013

Öffnungszeiten Mi-Fr 17 - 20 Uhr, Sa 14 - 17 Uhr

Drei Malerinnen inspirieren sich an den Motiven der Natur, ihre Herangehensweise ist jedoch unterschiedlich, vieles ist ähnlich und doch verschieden. Die Ausstellung gewährt einen erweiterten Einblick in die Arbeitswelten der drei Künstlerinnen.

BEST OF VISARTE ZÜRICH

Vernissage 6. Dezember 18 Uhr

Neujahrsapéro für alle Mitglieder, Freunde und Gäste sowie Finissage

6. Januar 2014, 16 - 20 Uhr

visarte zürich öffnet den sihlquai55-Juwel Ende des Jahres ungefiltert für alle Mitglieder. „Hänger“ Guido Magnaguagno. Lasst Euch überraschen!

Der Kunstraum sihlquai55 offspace visarte zürich wird freundlicherweise unterstützt von der AVINA-Stiftung und MIGROS-KULTURPROZENT.

ANMELDEFORMULAR AUSSTELLUNG BEST OF

visarte zürich möchte den schönen **sihlquai55 offspace** Ende des Jahres ungefiltert für alle Mitglieder öffnen. *Am 2. und 3. Dezember können alle ihre Arbeiten mit dem beiliegenden Formular im sihlquai55 abgeben* (keine andere Anmeldung oder Reservation nötig). Hängung durch Guido Magnaguagno. Wir freuen uns auf eine bunte, wilde Ausstellung.

Name:	Vorname:
Adresse:	Jahrgang:
Telefon:	Mobile:
e-Mail:	

WERKANGABEN

Titel:	Preis: (70% davon geht bei Verkauf an Dich, 30% an visarte zürich)
Jahr:	Technik:

Masse:

2d: maximal 0,25 m2 (z.B. 50 x 50 cm), gerahmt, mit Aufhängung

3d: maximal 0,25 m3 (z.B. 50 x 50 x 50 cm) (Anlieferung 1. Stock, kein Lift!)

Neue Medien: Alles muss mitgeliefert werden inkl. Kabel, Fernbedienungen etc., einfache (!!) Handhabung mit klarer beigelegter Gebrauchsanweisung, keine Projektionen mit Beamer, Audio nur mit Kopfhörer

WANN BRINGST DU DAS WERK? (VERPACKUNGSMATERIAL MITNEHMEN!)

- Mo. 02.12. 14-18h
- Di. 03.12. 10-12h

HILFST DU BEI DER MONTAGE?

- Mi. 04.12.
- Do. 05.12.

WANN HOLST DU DEIN WERK WIEDER AB?

- Mo. 06.01. gegen Ende des Apéros (17 bis 20h)

HILFST DU BEIM INSTANDSTELLEN DES RAUMS?

- Di. 07.01. 14 Uhr

WANN KÖNNTEST DU DIE AUSSTELLUNG BETREUEN? (BEI DIESEN DATEN IST LEIDER LETZTES MAL EIN FEHLER UNTERLAUFEN, DIES SIND DIE KORREKTEN ANGABEN!)

- Sa. 07.12. 14-17h ☐
- Do. 12.12. 14-17h ☐
- Fr. 13.12. 14-17h ☐
- Sa. 14.12. 14-17h ☐
- Do. 18.12. 14-17h ☐
- Fr. 19.12. 14-17h ☐
- Sa. 20.12. 14-17h ☐
- Sa. 04.01. 14-17h ☐

Dieses Formular bitte in einem Couvert A5 an Deinem Werk befestigen und mit Deiner Arbeit am 2. oder 3. Dezember 2013 ans sihlquai55 bringen!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Kontaktadresse: sihlquai55@visarte-zuerich.ch



schoffelgasse10

k a b i n e t t

visarte zürich

TRANSALPIN WIEN - ZÜRICH: REISEN MIT ALLEN SINNEN

Öffnungszeiten kabinett schoffelgasse10: Mo 14 – 18 h, Fr, Sa 13 – 17 h

Sämtliche Informationen siehe sihlquai55 offspace

FRISCH-AUSSTELLUNGEN

Nach dem Grosse Erfolg der letzten Jahre setzen wir die Tradition auch im 2013 fort. Wir zeigen in einem Ausstellungs-marathon im 2012 neu aufgenommene Mitglieder von visarte zürich im kabinett visarte zürich an der Schoffelgasse 10:

Andrea Federspiel	Do 03.10. (Vernissage) bis 05.10.2013
Karin Hurni	Do 10.10. (Vernissage) bis 12.10.2013
Pius Morger	Do 24.10. (Vernissage) bis 26.10.2013
Silvia Wyder	Do 31.10. (Vernissage) bis 02.11.2013
Ida Dober	Do 07.11. (Vernissage) bis 09.11.2013
Carmen Casty	Do 14.11. (Vernissage) bis 16.11.2013
Thierry Perriard	
und Lisa Rigendinger	Do 21.11. (Vernissage) bis 30.11.2013
Susanne Schmidt	Do 05.12. (Vernissage) bis 07.12.2013
Manu Hophan	Do 12.12. (Vernissage) bis 14.12.2013
Nadja Ullmann	Do 20.03 (Vernissage) bis 22.03.2014

Öffnungszeiten: Freitag 17 – 19.30 Uhr, Samstag 14 – 18 Uhr

Vernissage immer am Donnerstag ab 17 Uhr

Die Künstlerinnen und Künstler sind jeweils anwesend

MITTEILUNGEN

WWW.VISARTE-ZUERICH.CH

Besuchen Sie wieder einmal unsere Homepage. Unter Aktuelles sind jetzt z.B. ein Teil der im 2012 neu aufgenommenen Aktivmitglieder aufgeschaltet.

WICHTIGE LINKS FÜR KULTURSCHAFFENDE

Fragen zu Vorsorge und Anverwandtem:

www.vorsorge-kultur.ch

Zoll- und weitere Fragen von und nach Deutschland:

www.touring-artists.info

Wettbewerbsausschreibungen schweizweit:

www.simap.ch.

TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnenen). Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden. Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginn.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnenen, Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 36 99.

JAHRESGABE 2013 FÜR UNSERE GÖNNERMITGLIEDER

Wir freuen uns, Ihnen als Jahresgabe 2013 den Katalog der Ausstellung von visarte ticino – visarte zürich, kuratiert von Guido Magnaguagno, Francine Mury, Nicoletta Ossana Cavadini und Aymone Poletti, offerieren zu dürfen. Teilnehmende KünstlerInnenen: Flor Garduno, Aglaia Haritz, Penelope Margaret Mackworth-Praed, Hektor Mamet, Laura Solari, Myriam Thyges, Elisabeth Eberle, Maya Vonmoos, Nici Jost, Teres Wydler.

Wegen den horrenden Portospesen bitten wir Sie, die Jahresgabe zu den üblichen Geschäftsöffnungszeiten an der Schoffelgasse abzuholen - verbunden vielleicht mit einem Altstadtbummel und dem Genuss der Besichtigung unserer laufenden Ausstellung?



VORSTAND

Elisabeth Eberle
Ulrich Elsener
Jürg Keller
Guido Magnaguagno, Präsident
Annalies Walter

Zürich, im August 2013

Werden Sie Gönner- oder Fördermitglied von visarte zürich,
unterstützen Sie den Berufsverband visuelle kunst!
Für lediglich Fr. 150.–pro Jahr sind Sie Gönnermitglied,
ab Fr. 2'000.– Fördermitglied. Auskunft erteilt Ihnen gerne
Annalies Walter, visartezuerich@sunrise.ch / 044 252 41 61
Anmeldeformulare auf www.visarte-zuerich.ch

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden
Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen/ Tel. Nummern
etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal, Auflage 600 Stück

Redaktionsschluss Bulletin Oktober: 23.10.2013

Redaktionsschluss Bulletin Januar 2014: 18.01.2014

Redaktion bulletin visarte zürich

Ulrich Elsener

Annalies Walter

Lektorat Bulletin

Dagmar Heinrich

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgasse 10, CH-8001 Zürich

Postadresse: Postfach, CH-8022 Zürich

Tel./Fax 044 252 41 61

Email: visartezuerich@sunrise.ch
redaktion@visarte-zuerich.ch
sihlquai55@visarte-zuerich.ch

Web: www.visarte-zuerich.ch
www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo 14.15 bis 17.45 Uhr

Do 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring: Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich

Druck und Versand: Buschö, Druckerei Schöftland AG, Picardie, Schöftland, www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: Nino Kühnis / elixir





visarte